

Hofheim, 22. Mai 2018

Austausch über fairen Handel

Am 24. Mai öffentliches Treffen der Fairtrade-Steuerungsgruppe im Kreis

Zum Stand der Fairtrade-Bewerbung des Main-Taunus-Kreises gibt es demnächst eine öffentliche Veranstaltung. Wie Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, trifft sich die Fairtrade-Steuerungsgruppe am Donnerstag, 24. Mai. Das Treffen beginnt um 17 Uhr im Raum „Hofheim“ des Landratsamtes. Weitere Themen sind unter anderem Fairtrade an Schulen.

Volker Kalbhenn berichtet über die Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn, die als erste Fairtrade-Schule im Main-Taunus-Kreis ausgezeichnet wurde. Anschließend findet gibt es in Arbeitsgruppen einen Austausch zu verschiedenen Themen. Eine Gruppe behandelt das Verfahren von der Bewerbung um eine Fairtrade-Stadt bis zur Weiterentwicklung der Initiative. Ferner geht es um Bildungsarbeit zum Thema Fairtrade in Kindertagesstätten und Schulen oder um Möglichkeiten, wie sich Unternehmen oder Vereine für fairen Welthandel einsetzen können. Außerdem soll eine Ideenbörse Anregungen für gelungene Aktionen bieten.

Overdick zufolge sind nicht nur die bisher in der Steuerungsgruppe aktiven Mitglieder eingeladen: „Es wäre prima, wenn weitere am fairen Handel interessierte Bürgerinnen und Bürger aus den Städten und Gemeinden des Kreises teilnehmen.“

Der Kreis hat sich um den Titel „Fairtrade-Kreis“ beworben, der von dem bundesweiten Verein „TransFair“ verliehen wird. Dazu wurde im Landratsamt eine Steuerungsgruppe gegründet. Beim Fairen Handel wird den Erzeugern – also etwa Kaffeepflanzern oder Textilarbeitern – für ihre Produkte ein Mindestpreis gezahlt. Er soll ihnen ein angemesseneres Einkommen sichern, als der traditionelle freie Welthandel. Außerdem ist ausbeuterische Kinderarbeit nicht erlaubt.